

Editorial

Du hältst die zweite Ausgabe des neuen Publikationsblattes des Triumph Treff Thurgau (TTT) in Händen.

CHRISTIAN TOBLER

Ein neues Publikationsblatt ersetzt den bis im Frühjahr 2007 verwendeten Newsletter. Die neue Aufmachung erlaubt ein frischeres, farbiges Erscheinungsbild. Ausserdem können Fotos und Grafiken aller Art eingefügt werden und somit der Informationsgehalt um ein

Mehrfaches gesteigert werden. Die eigentliche Hauptfunktion, nämlich die Information der Clubmitglieder und der Freunde des TTT soll weiterhin an erster Stelle stehen. Ebenfalls weitergeführt wird der ausschliessliche Versand per e-Mail.

Wir hoffen, dass die Gestaltung bei unseren Mitgliedern Anklang findet und dass sie dieses Angebot weiterhin benutzen, um bezüglich Clubleben auf dem Laufenden zu sein.

Aus dem Cockpit: Wie fahre ich richtig im Konvoi?

Häufig werden bei Clubausfahrten und an Treffen Konvois veranstaltet. Dabei fährt eine Fahrzeugkolonne, eben ein Konvoi, auf öffentlichen Strassen im Alltagsverkehr. Dabei gilt es einige einfache Regeln zu beachten.

CHRISTIAN TOBLER

Als oberstes Gebot gilt immer: Unfälle vermeiden! Daher niemals auf einen rechtmässigen Vortritt bestehen, sondern je nach Situation auch einmal nachgeben.

Prinzipiell wird im Konvoi nach dem Prinzip 'Rückspiegel' gefahren. Dabei kontrolliert der Fahrer durch einen regelmässigen Blick in den Rückspiegel, dass er seinen Hintermann noch in Sichtweite hinter sich hat. Dabei spielt es keine Rolle, ob andere Fahrzeuge dazwischen liegen. Sobald der Hintermann nicht mehr sichtbar ist, muss die Fahrt verlangsamt werden. Weil dies alle Teilnehmer des Konvois tun, verlangsamt sich das Tempo bis zum Konvoi-Führungsfahrzeug. Ausserdem sollen die Fahrzeuge stets seitlich versetzt fahren, weil dadurch die Sicht nach vorne verbessert wird. Das bedeutet, dass wenn mein Vordermann links in der Fahrspur fährt, so wähle ich deren rechte Seite für meine Fahrt. Allgemein soll beim Fahren im Konvoi der

Abstand zum Vordermann nicht zu gross sein. Durch vorausschauende Fahrweise kann das Risiko eines Auffahrunfalls praktisch eliminiert werden. Durch das seitlich versetzte Fahren bekommt man automatisch einen längeren Reaktionsweg, weil im Extremfall nicht mehr hinter dem Vorderfahrzeug angehalten werden muss, sondern schlimmstenfalls erst neben diesem. Der Konvoi-Führer kann durch die Wahl des besten Zeitpunktes für das Einmünden in eine vortrittsberechtigten Strasse seinen Teil für das Zusammenhalten der Fahrzeugkolonne zutun. Umso wichtiger wird dann aber auch die Tatsache, dass die Abstände zwischen den Konvoi-Fahrzeugen nicht zu gross sind. Ein Absperrern der Kreuzung fürs Einbiegen kann gefährliche Situationen verursachen und ist daher nur im Notfall anzuwenden. Stattdessen kann der Konvoi durch die oben beschriebene Rückspiegeltechnik wieder formiert werden.

Damit auch bei einem ausser Kontrolle geratenen Konvoi noch jeder sein Ziel erreicht, hilft ein vom Tourenführer erstelltes Roadbook mit beschriebenen Treffpunkten, Zwischen- und Endzielen sowie eine Liste mit den Handy-Nummern der Konvoi-Teilnehmer.

TTT: Pfingsttreffen Ebenweiler (D)

Am letzten Mai-Wochenende fuhren zehn TTT-Triumph nach Ebenweiler (D) ans 24. Pfingsttreffen der 'Spitfire und GT6 Piloten Bodensee'.

CHRISTIAN TOBLER

Traditionell trafen wir uns am Mittag an der Fähre in Konstanz und fuhren hernach nach einem gemütlichen Mittagessen unterwegs aufs Festgelände des Treffens. Dieses Jahr bot die Rallye mit zwei unterschiedlichen Routen

eine zusätzliche Herausforderung, die uns TTT-lern jedoch entgegen kam, belegten wir schliesslich doch die beiden ersten Plätze: Gold für unsere Golden Girls Jeannette, Judith und Karin, die mit dem roten Spiti dem Rest der Teilnehmer nur die Ehrenplätze überliessen und auf dem respektablen zweiten Platz Küde und Chris, die von ihren eigenen Frauen geschlagen wurden! Am Samstagabend waren alle in bester Festlaune. Der Sonntagsausflug führte uns auf den Pfänder. Den



Sonntagabend liessen sich die TTT-ler von der exzellenten Hotelküche und vom Beerenwein verwöhnen und es war einmal mehr ein sehr sehr lustiger Abend. Nachdem wir am Montagvormittag der Galloway-Farm von Hubert und Martina Geser in Stefansreute unseren Besuch abgestattet hatten, ging es bereits wieder zurück zur Fähre und nach Hause. Im nächsten Jahr findet wieder ein Jubiläumstreffen statt: dann werden die Triumph-Fahrer zum 25. Mal nach Ebenweiler gerufen!
 Link: [Photos zum Anlass](#)

Girlie Weekend in Warth (D)

Bereits zum dritten Mal trafen sich unsere Clubfrauen zu ihrem Girlie-Weekend, welches auch dieses Jahr in der Obhut eines Wellness-Tempels durchgeführt wurde.

CHRISTIAN TOBLER

Dieses Jahr reservierte die Organisatorin Susanne das exklusive Hotel Wartherhof in Warth im Vorarlberg. Mit zwei Triumph Herald und einem Spitfire reisten die sechs Damen clubgerecht und mit offenem Verdeck an. Nach dem Zimmerbezug wurden die verschiedenen Abteilungen der Wellness-Oase ausprobiert, sodass dann am Abend in der Bar bei Tanz und Klatsch die Post abging. Insbesondere ein Kellner hat es den Mädels angetan uns so tanzten sie bis spät in die Nacht oder besser bis früh in den Morgen. Wie den Fotos aus unserer Homepage zu entnehmen ist, hatten

es die TTT-Girls super toll miteinander und die Männer bekamen am Sonntagabend zufriedene, glückliche und hübsche Frauen nach Hause zurück.



Link: [Photos zum Anlass](#)

Bulls Weekend in Strengen / Tirol (A)

Nachdem die TTT-Girls ihr Wochenende bereits hinter sich hatten, ging's für die Bulls am drauffolgenden Wochenende erst richtig los. Der von Oliver organisierte Anlass sollte zum ultimativen Kick-Wochenende mit vielen Highlights werden.

CHRISTIAN TOBLER

Die Vorankündigung versprach einige Action: Trottinett-Downhill, Riverrafting, und Museumseisenbahn. Und nebst all diesen hochkarätigen Zückerchen hatten wir ja auch noch unsere schnellen Cabrios dabei, die auch noch nach dem nötigen Auslauf lechzten. Bereits am Freitagmittag mieteten wir uns Monster-Trottinett in Savognin, liessen uns mit der Bergbahn hinaufbefördern und donnerten anschliessend mit dem ungewöhnlichen Gefährt zurück ins Tal. Es war ein Riesenspass! Danach mussten wir noch nach Strengen im Tirol fahren, wo wir zusammen mit einem gewaltigen Wolkenbruch rechtzeitig

zum Abendessen ankamen. Glücklicherweise schien dann am Samstag wieder die Sonne und wir durften bei besten äusseren Bedingungen unser nächstes Highlight geniessen: 14 km River-Rafting durch die wild-romantische Imster Schlucht. Und als ob uns dies nicht genügend



ausgepumpt hätte, machten wir auf dem

Heimweg noch einen Abstecher nach Imst, wo wir eine Fahrt mit der längsten Alpen-Achterbahn Europas unternahmen. Am Abend war dann Sauna angesagt. Über den Arlberg ging's dann zurück ins Vorarlberg und nach der Pause im bei unseren Frauen wohlbekanntem Wartherhof genossen wir die

Gemütlichkeit und das Rumpeln auf der Museumsbahn Wälderbähnle im Bregenzer Wald. Mit unvergesslichen, tollen Erlebnissen ging's am Sonntagabend zurück zu unseren Garagen. Vielen Dank, lieber Oliver, das hast du super organisiert!

Link: [Photos zum Anlass](#)

NaMiBeMi in Neu St. Johann (SG)

Mit den Auszubildenden und den Schülern des Behindertenheims 'Johanneum' in Neu St. Johann veranstaltete der Triumph Treff Thurgau eine unvergessliche Ausfahrt in der näheren Umgebung von Neu-St. Johann.

CHRISTIAN TOBLER

Bereits die Anreise war ein Erlebnis, denn nach anfänglichem Morgennebel schien die Sonne den ganzen Tag. Beste Voraussetzungen also für den für Juni geplanten, aber wegen schlechter Witterung verschobenen Anlass. Nachdem wir uns auf dem Inseli in der Thur auf die bevorstehenden Passagierfahrten mit Wurst oder Fleisch vom Grill gestärkt hatten, fuhren wir zunächst die Strecke zum Kennenlernen einmal ohne Beifahrer ab. Bei der Rückkehr zum Johanneum warteten dann die noch etwas scheuen Jugendlichen auf uns. Nachdem die ersten Begegnungsgänge verfliegen sind, wurde die gut beschilderte Strecke von über zwanzig Triumphs aus unserem Club und einem MGB mehrmals mit überglücklichen Passagieren abgespult. Klar doch, dass dabei auch manch ein Fahrzeuglenker seine

Überraschungen erlebte. Da flogen doch schon einmal Gegenstände aus dem Cabrio auf die Strasse oder es wurden einem während der Fahrt plötzlich von hinten die Augen zugehalten! Letztendlich waren aber alle glücklich, die Mitfahrer und die Lenker, denn der Anlass verlief unfallfrei und zurück auf dem Inseli liessen wir den Samstag gesellig ausklingen. Hier möchte ich im Namen des Clubvorstandes nochmals unseren beiden Brunos und deren Helfern für die vorbildliche Organisation danken.



Link: [Photos zum Anlass](#)

Galgenbuck Wochenende in Eglisau (ZH)

Leider abgesagt!

CHRISTIAN TOBLER

Da sich gemäss Organisator Franz zu wenige Mitglieder für das Wochenende angemeldet haben, musste dieser Anlass abgesagt werden. Viele konnten sich nur für einzelne Abende oder Tage anmelden, was organisatorische Herausforderungen bedeutet

hätte. Rückblickend kann man aber sagen: es wäre ein Super-Wochenende geworden, denn die Sonne lachte an beiden Tagen, die Temperaturen waren angenehm warm und für offene Cabrio-Spazierfahrten geradezu ideal. Nun, es kam anders und so bleibt uns nur die Vorfriede auf ein hoffentlich nächstes Mal!

4 days 4 fun im Schwarzwald (D)

Mit vier Triumphs starteten die Clubmitglieder ins viertägige Wochenende im Schwarzwald. Dabei wurden die schönsten Strassen des Südschwarzwaldes erkundet.

CHRISTIAN TOBLER

Da Jimmy seinen Spiti verkauft hat und deshalb kein Interesse mehr an der Organisation dieses Wochenendes bekundete, sprang der Präsi selbst in Bresche und plante

den Anlass zu Ende.

Drei Spiti und ein TR6, so sah das Starterfeld am Freitagmorgen in Märstetten aus. Küdes weisser Mark 3 war ein richtiger Farbkleck in Mitten der grünen Fahrzeuge. Doch am Samstagmorgen sollen ja noch Michi und Beate im roten 1500er bis Sonntagabend zu uns stossen. Und genauso passierte es. Am Freitag fuhren wir über Stein-am-Rhein zum

Schluchsee, wo wir uns zwei Elektroboote anmieteten. Anschliessend ging es über die Panoramastrasse nach Höchenschwand, wo für die erste Nacht ein Hotel reserviert war. Am Samstagmorgen standen wie erwartet schon zeitig Michi und Beate im Frühstücksraum und mit fünf Autos erkundeten wir das Ibacher Moos, Titisee, das Höllental um schliesslich vorbei an Freiburg zu unserem nördlichsten punkt der Reise zu gelangen, nach Oberprechtal, wo wir ein zweites Mal übernachteten. Am Sonntag besuchten wir in Triberg die höchsten Wasserfälle Deutschlands. Über wunderbare, kurvenreiche Landstrassen erreichten wir Bonndorf, wo wir uns nach Kaffee und Glacé bereits wieder von Beate und Michi verabschieden mussten. Nach einer weiteren Fahrstrecke erreichten wir anderen vier Autos schliesslich den Bernauer Hof in Bernau, wo in einem herrlichen alten Gehöft die Zimmer für unsere letzte Nacht warteten. Am Montag heizten wir dann noch die alte Schauinsland-Bergrennstrecke hinauf. Zu guter letzt gab es dann nochmals Höllental Extra, wo wir unseren Triumphs nochmals

freien Lauf liessen. Durch die rasante Fahrt standen wir schon bald an der Schweizer Grenze, wo wir uns voneinander verabschiedeten und die individuelle Heimreise antraten. An der Reise teilgenommen haben: Jeannette und Küde, Mary und Danny, Horst (das ist der Bruder vom Ralf), Karin und Chris und Samstags-Sonntags auch noch Beate und Michi.



Die Photos zum Anlass werden demnächst auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Kegelabend in Graltshausen (TG), 20. Oktober

Statt drei Löchern in der Kugel gibt es heuer nur eines dafür gepaart mit einem Schlitz und statt zehn Stehaufmännchen waren nur neun zugegen, kurz: statt Bowling gab es dieses Jahr einen Kegelabend. Dieser wurde am vergangenen Samstag durchgeführt.

CHRISTIAN TOBLER

Die Organisatoren Jeannette und Küde freuten sich über 19 Anmeldungen zu diesem Anlass. Vor der sportlichen Betätigung läuteten wir mit einem feinen, reichhaltigen Z'nacht den Abend ein. Danach hatten wir alle auf der alten, gebohnerten Holzkegelbahn im Restaurant Frohsinn in Graltshausen unseren Spass. Der Wettkampf blieb derselbe wie in den vorangegangenen Jahren: möglichst viele dieser neun Kegel müssen fallen! Es gab aber auch noch die Herausforderung 'alle Kegel sollen noch stehen', nachdem die Kugel die Bahn in der vollen Länge abgespult hat, was sich als viel schwieriger herausstellte und an

welcher sich insbesondere Küde die Zähne ausbiss. Nach dem Kegeln liessen wir den Abend bei einem Dessert ausklingen. Das Adieu-Sagen fand erst in der ersten Sonntagsstunde statt, was sicher auf keinen langweiligen Abend schliessen lässt.



Ein paar Photos mehr gibt es demnächst auf unserer Homepage.

What comes next...

Alle geplanten Anlässe können über unsere Homepage abgerufen werden.

Unter der Rubrik 'What comes next...' informiert der Zündverteiler über die unmittelbar bevorstehenden Anlässe.

Fondue-Plausch in Niederuzwil (SG), 17. November

CHRISTIAN TOBLER

Im November stimmen wir uns in Niederuzwil bei einem Fondue auf die bevorstehende kalte Jahreszeit ein. Wer bereits an der Geburtstagsparty von unserem Präsidenten im vergangenen Jahr dabei war, kennt die Lokalität des Anlasses bereits. Eine genaue

Anfahrtsbeschreibung wird aber so oder so an der Einladung angehängt werden. Diese wird euch in den nächsten Tagen erreichen. Um die benötigten Mengen an Speis und Trank berechnen zu können ist eine An- und Abmeldung eurerseits **unbedingt** erforderlich. Freuen wir uns auf diesen geselligen Abend!

Christkindl-Markt in Konstanz (D), 15. Dezember

CHRISTIAN TOBLER

Wer Mitte Dezember noch nicht alle Weihnachtsgeschenke für seine Nächsten zusammen hat, dem kommt unser letzter Anlass im Jahr 2007 gerade richtig. Unter der Leitung von Michelle fahren wir zum

Christkindl-Markt nach Konstanz. Bisher versäumte Beschaffungen können also hier nachgeholt werden. Genauere Informationen folgen zu gegebener Zeit noch. Organisatorin dieses Winter-Anlasses ist Michelle.

Programmsitzung, 11. Januar 2008

CHRISTIAN TOBLER

Mit dem Jahreswechsel steht jeweils auch die Planung des noch jungfräulichen Jahres ins Haus. Damit wir unsere freien Wochenenden auf einander abstimmen können und damit den Grundstein für gesellige, tolle Clubanlässe mit reger Beteiligung legen, treffen wir uns am 11. Januar zur Programmsitzung. Gerne würde ich diese wiederum in unserem zu kleinen Clublokal durchführen. Falls sich jedoch alle

Teilnehmer von diesem Planungsabend angesprochen fühlen, wird sich der Vorstand um eine andere, grössere Lokalität bemühen müssen. Für den Moment gilt: der Termin steht, Ort der Durchführung ist noch nicht bekannt. Solltet ihr an diesem Datum verhindert sein, so könnt ihr eure guten Ideen an den Vorstand senden oder einem teilnehmenden Club-Mitglied weitersagen. Ich freue mich schon jetzt auf eure Kreativität.

Und übrigens...

Unser Clubmitglied und ehemaliger Präsident Max Graf hat mit seinem erst kürzlich erworbenen originalen Triumph GT6 am Bergrennen Steckborn-Eichhölzli teilgenommen.

Sekunden, was ihm den guten 17. Platz im 42 Fahrer umfassenden Feld einbrachte. Herzliche Gratulation!

CHRISTIAN TOBLER

Max startete mit Startnummer 311 am Bergrennen von Steckborn hoch aufs Eichhölzli. Dieses Rennen fand am 22. und 23. September statt. Ziel für die Teilnehmer der Gleichmässigkeitsprüfung war es, zwei Rennläufe nicht möglichst schnell, sondern mit möglichst identischen Laufzeiten zu absolvieren. Max fuhr eine Differenz von 1.64



Impressum

Der 'Zündverteiler' ist das Informations- und Publikationsblatt des Triumph Treff Thurgau (TTT)

Redaktion:

Christian Tobler

Grafische Gestaltung:

Christian Tobler

Produktion:

Christian Tobler

Vertriebsleitung:

Christian Tobler

Fotos:

Christian Tobler, Daniel Tobler, Jeannette Ammann, feelfree.at

www.triumphclub.ch:

Daniel Tobler (webmaster@triumphclub.ch)

Clubheim:

Im Hof 16, 8590 Romanshorn (TG)

Bestellung 'Zündverteiler':
praesident@triumphclub.ch
+41/79/720 25 41 (SMS)
Gerichtsstand:

8590 Romanshorn (TG)
Für unverlangt eingesandte Beiträge oder
Fotos wird keine Gewähr übernommen.